



# Der Heilige Stuhl

---

## **GRUSSADRESSE DES HEILIGEN VATERS AN DIE MITGLIEDER DER VEREINIGUNG "UNA VITA RARA"**

*Clementina-Saal  
Montag, 30. April 2018*

**[Multimedia]**

---

*Liebe Freunde!*

Danke, dass ihr gekommen seid! Mein Dank gilt dem Präsidenten, dem Vater von David, der eure Geschichte und auch diese Initiative vorgestellt hat, die euch im Zeichen der Hoffnung hier nach Rom geführt hat. Ich freue mich immer, mit den Vereinigungen für Erforschung und Solidarität in Bezug auf die seltenen Krankheiten zusammenzutreffen.

Sicherlich ist da der Schmerz über das Leid und die Mühen, aber mich beeindruckt jedes Mal – ich bewundere dies – der Wille der Familien, sich zusammenzuschließen, um diese Wirklichkeit in Angriff zu nehmen und etwas zu deren Verbesserung zu tun. Ihr, Giorgio und Rosita, habt gemeinsam mit David, eurem Sohn, in eurem Inneren den Drang gespürt, etwas zu tun für ihn sowie für die von einer sehr seltenen Krankheit Betroffenen und ihre Familien. Der Name »Ein Seltenes Leben«, den ihr der Vereinigung gegeben habt, ist sehr vielsagend, denn er bringt auf positive und nicht negative Weise die Wirklichkeit von David zum Ausdruck, aber auch euer Leben mit ihm. Das Negative ist da, das wissen wir, es ist alltägliche Realität. Aber dieser Name sagt, dass ihr das Positive zu sehen wisst: dass jedes menschliche Leben einzigartig ist, und wenn die Krankheit selten oder sehr selten ist, dann gilt diese Einzigartigkeit zuvor noch für das Leben.

Dieser positive Blick ist ein charakteristisches »Wunder« der Liebe. Die Liebe ist es, die dies tut: Sie weiß das Gute auch in einer negativen Situation zu sehen; sie weiß die kleine Flamme auch in einer dunklen Nacht zu bewahren. Und die Liebe vollbringt noch ein weiteres Wunder: Sie hilft, für

die anderen offen zu bleiben, fähig zum Teilen, zur Solidarität, auch wenn jemand an einer belastenden Krankheit oder unter belastenden Lebensbedingungen leidet, die im Alltag Kraft kosten.

Ich glaube, aus dieser Haltung heraus, für die ich Gott danke, ist auch der 700-Km-Lauf entstanden, der vor zehn Tagen von eurem Zuhause aus gestartet und heute in Rom angekommen ist. Ein Lauf für das Leben und die Hoffnung. Ich beglückwünsche alle, die diesen »Lauf der seltenen Worte« ins Leben gerufen und dazu beigetragen haben. Ich danke euch nochmals. Ich werde für euch und eure Vereinigung beten. Und bitte betet auch ihr für mich. Danke.